

# Beschlussvorlage



Landeshauptstadt  
Mainz

öffentlich		Drucksache Nr. 0758/2023
Amt/Aktenzeichen 40/EDV	Datum 24.05.2023	TOP

Behandlung im Stadtvorstand gem. § 58 (3) S. 2 i. V. m. 47 (1) S. 2 Nr. 1 GemO am 06.06.2023

Beratungsfolge Gremium	Zuständigkeit	Datum	Status
Schulträgerausschuss	Vorberatung	14.06.2023	Ö
Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen	Vorberatung	04.07.2023	Ö
Stadtrat	Entscheidung	12.07.2023	Ö

## Betreff:

Digitalisierung der staatlichen Mainzer Schulen  
hier: außerplanmäßige Mittelbereitstellung

Mainz, den 25.05.2023

gez.

Dr. Eckart Lensch  
Beigeordneter

Mainz, den 06.06.2023

gez.

Nino Haase  
Oberbürgermeister

## Beschlussvorschlag:

Der Schulträgerausschuss und der Ausschuss für Finanzen und Beteiligungen empfehlen und der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.800.000,00 Euro.

## **Sachverhalt**

Die Digitalisierung der staatlichen Mainzer Schulen konnte auf Grund der zur Verfügung gestellten Bundesmittel (Digitalpakt I / Bundeszuwendung 9.946.994,67 €, Eigenanteil Stadt Mainz 1.105.221,63 €, Gesamtsumme 11.052.216,30 €) sowie der zusätzlichen städtischen Mittel (rund 5.000.000,00 Euro) erheblich erweitert und ausgebaut werden.

Zu den bisherigen Meilensteinen der Digitalisierung gehört der Ausbau der digitalen Infrastruktur (flächendeckendes WLAN, Breitband, LAN) sowie die bedarfsgerechte Ausstattung mit mobilen Endgeräten (u. a. iPads, Laptops) und Präsentationstechnik, wie zum Beispiel digitale Tafeln, Beamer und Apple TVs, entsprechend der medienpädagogischen Konzepte.

Im Zuge der Evaluation und Aktualisierung der schulischen Konzepte wurden neue und ergänzende Bedarfe herausgearbeitet. Die Schulen konnten aufgrund intensiver pädagogischer Nutzung der digitalen Unterrichtsmaterialien/Endgeräte Ihre höheren Bedarfe entsprechend begründen und medienpädagogisch festhalten.

Zur weiteren Umsetzung werden zum jetzigen Zeitpunkt zusätzliche investive Mittel in Höhe von 1.800.000,00 Euro benötigt.

Die außerplanmäßigen Mittel dienen zur Finanzierung weiterer mobiler Endgeräte inklusive Zubehör, zusätzlicher Präsentationsmedien sowie diebstahlsicherer Aufbewahrungsmöglichkeiten.

Zudem werden die Schulverwaltungsumgebungen der weiterführenden Schulen im Rahmen einer Neukonzeption modernisiert und unter anderem auf zukunftsfähige Arbeitsmethoden umgestellt. Zudem wird die gesamte Serverinfrastruktur erneuert. Darüber hinaus wird durch Neukonzeption den neuen Datenschutzrichtlinien Sorge getragen.

Um diesem stetigen Prozess der Digitalisierung Sorge zu tragen und einen Stillstand zu verhindern, ist die Bereitstellung der Mittel zwingend notwendig.

## **Lösung**

Der Stadtrat beschließt die außerplanmäßige Mittelbereitstellung in Höhe von 1.800.000,00 Euro auf dem städtischen Investitionsprojekt 7.0001195.

## **Alternative**

Es werden keine zusätzlichen Haushaltsmittel bereitgestellt. Der Ausbau der digitalen Ausstattung der staatlichen Mainzer Schulen kann in den Jahren 2023/2024 nur bedingt fortgeführt werden. Die Schulverwaltungsumgebungen werden nicht zukunftssicher ausgebaut.

Für weitere Beschaffungen digitaler Ausstattung werden entsprechende finanzielle Mittel in die Haushaltsplanung des Doppelhaushalts 2025/2026 aufgenommen.

## **Finanzierung**

Bereitstellung außerplanmäßiger Mittel in Höhe von 1.800.000,00 Euro

PSP-Element: 7.001195.700.600.01, Sachkonto: 8200001